

within their large customers', with pre-sorted computer mail, eliminating one step of the handling procedure.“ (Post&Telestyrelsen 2002:9)

Wie auch immer die Zusammenhänge einzuschätzen sind, es ist auf jeden Fall gelungen den Anteil der Lohnkosten im Sektor Postdienste von 61,1% auf 52,1% zu reduzieren (PLS RAMBOLL).

5.2.3. Position der Gewerkschaften

Der Organisationsgrad des Sektors liegt bei etwa 79% (PLS RAMBOLL 2003), nach Angaben von SEKO (ohne Jg.) hat die Gewerkschaft 36.000 Mitglieder im Postbereich, die kollektivvertragliche Deckung liegt in den großen Unternehmen bei 100%.

SEKO fordert im Postsektor gesunde Arbeitsbedingungen, mehr Einfluss der Beschäftigten auf ihre Arbeit (Planung der Arbeitsstunden) und eine Verbesserung der Entwicklungsmöglichkeiten der ArbeitnehmerInnen durch passende Qualifizierungsmaßnahmen. Außerdem sollen Zeitarbeitsverträge in permanente Anstellungen umgewandelt werden. Bezüglich der Lohnpolitik fordert SEKO einen Schutz des Kollektivvertrages und die Verhinderung von Lohndumping sowie klare und nachvollziehbare Lohnkriterien.

5.3. Zusammenfassung

- Die Liberalisierungen und Privatisierungen im schwedischen Postsektor haben zu einem massiven Personalabbau beim ehemaligen staatlichen Monopolisten geführt. Studien gehen von einer Reduktion von bis zu einem Drittel aus. Der Abbau erfolgte in den 90ern relativ gleichmäßig, weitere Reduktionen sind zu erwarten. Posten AB hat eine betriebseigene Arbeitsvermittlungs- und Weiterbildungsinstitution ins Leben gerufen, die freizusetzende Beschäftigte bei der beruflichen Reorientierung unterstützen soll.
- Die Liberalisierungen und Privatisierungen haben zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen geführt. Dies drückt sich in gesteigerter Arbeitsintensität, geringeren Einflussmöglichkeiten auf organisatorische Abläufe und verstärkte Kontrolle durch die Zentrale aus. Außerdem kam es zu einer Zunahme von Stresserscheinungen bei den Beschäftigten aufgrund der unsicheren Arbeitsplatzsituation im Bereich Postdienste.
- Die Gewerkschaft versucht die Arbeitsbedingungen (wieder) zu verbessern und die kollektivvertraglichen Absicherungen zu erhalten.